

Abteilung Klinische Sozialmedizin, Berufs- und Umweltdermatologie, Universitätsklinikum Heidelberg  
(Direktor Prof. Dr. med. T. L. Diepgen)<sup>1</sup>, Werkärztlicher Dienst, Robert Bosch GmbH, Ansbach<sup>2</sup>

## Primärprävention beruflicher Hauterkrankungen

### Entwicklung, Etablierung und Evaluierung einer Unterrichtseinheit zum Thema beruflicher Hautschutz und Hauterkrankungen bei Auszubildenden

M. Bock<sup>1</sup>, M. Radulescu<sup>1</sup>, M. Stein<sup>2</sup>, T. Bruckner<sup>1</sup>, T. L. Diepgen<sup>1</sup>

(eingegangen am 07. 11. 2006, angenommen am 17. 03. 2007)

#### Abstract/Zusammenfassung

##### Primary prevention of occupational skin disease – development, establishment and evaluation of a lesson on skin protection and occupational dermatoses for trainees

**Aim:** Occupational dermatoses are common and often affect young workers at the beginning of their careers. This project aimed at the development of primary prevention measures for specific target groups, their implementation with trainees in jobs involving a risk of skin damage, and their evaluation.

**Method:** A 60-minute lesson on occupational skin hazards and skin protection measures was developed and implemented with 133 apprentices training at the Robert Bosch company in Ansbach. For the evaluation, the participants filled in a questionnaire prior to and 4 weeks after the training. Besides asking about facts communicated in the lesson, the questions dealt with actual skin hazards at the workplace and currently applied skin protection measures.

**Results:** 120 questionnaires were evaluated. 44% of participants reported daily workplace hazardous skin exposure for at least 2 hours. 4 weeks after the training, 77% of apprentices showed an increase in knowledge, especially concerning skin protection and skin cleansing, and over 40% of participants had improved their skin protection measures. The lesson was rated "very good" or "good" by 86% of participants. 90% of trainees consid-

ered schooling on this subject during apprenticeship important.

**Conclusions:** As a result of the training, not only knowledge about skin protection measures was increased, but also behavioural changes were achieved. We suggest the universal implementation of such training measures in companies with jobs involving a risk of skin damage.

**Keywords:** prevention – occupational dermatosis – apprenticeship – trainees

##### Primärprävention beruflicher Hauterkrankungen – Entwicklung, Etablierung und Evaluierung einer Unterrichtseinheit zum Thema beruflicher Hautschutz und Hauterkrankungen bei Auszubildenden

**Ziel:** Berufsbedingte Hauterkrankungen sind häufig und betreffen oft junge Menschen, die noch am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen. Im Rahmen dieses Projektes sollte eine Maßnahme zur zielgruppenspezifischen Primärprävention entwickelt, bei Auszubildenden in hautgefährdenden Berufen eingesetzt und evaluiert werden.

**Methode:** Es wurde eine einstündige Schulungseinheit zu Hautgefährdung im Beruf und Schutzmöglichkeiten entwickelt. Diese wurde bei drei Ausbildungsjahrgängen (insgesamt 133 Teilnehmer) der Firma Robert

Bosch, Ansbach eingesetzt. Zur Evaluierung wurde ein Fragebogen vor und 4 Wochen nach der Schulung von den Teilnehmenden ausgefüllt, der neben Wissensfragen auch Fragen zur tatsächlichen beruflichen Hautbelastung und dem praktisch durchgeführten Hautschutz beinhaltete.

**Ergebnisse:** 120 Fragebögen konnten ausgewertet werden. 44% der Teilnehmer waren mindestens 2 Stunden täglich mit einer hautbelastenden Tätigkeit beschäftigt. Bei 77% der Teilnehmer wurde ein Wissenszuwachs 4 Wochen nach der Schulung nachgewiesen, insbesondere zu Hautschutzmaßnahmen und schonender Hautreinigung. Bei über 40% der Teilnehmer verbesserte sich das Hautschutzverhalten nach der Schulung. Die Unterrichtseinheit wurde von 86% der Teilnehmer mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet, und 90% hielten eine Schulung zu dieser Thematik während der Ausbildung für wichtig.

**Schlussfolgerung:** Durch die Schulung konnte sowohl ein Wissenszuwachs zu Hautgefährdung im Beruf und Hautschutzmaßnahmen als auch eine praktische Verhaltensänderung erreicht werden. Wir empfehlen, solche Maßnahmen flächendeckend in Betrieben mit hautbelastender Tätigkeit anzuwenden.

**Schlüsselwörter:** Prävention – berufsbedingte Hauterkrankungen – Ausbildung

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed.42 (2007) 320–324